

Hamm:
elephantastisch!

© Barbara Degliar DESIGN



MENSCHEN WÜRDE SCHÜTZEN



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

HAMMER WOCHEN GEGEN RASSISMUS

1. März bis 31. März 2025



Sehr geehrte Damen und Herren,

Rassismus ist ein Thema, das uns alle betrifft – in unserer Stadt, in unserem Land und in unserer Gesellschaft. Studien zeigen: Zwei Drittel der Menschen in Deutschland haben direkt oder indirekt Erfahrungen mit Rassismus gemacht. Diese Zahlen erschüttern, doch sie sind auch ein Weckruf. Sie mahnen uns, nicht stillzustehen, sondern aktiv zu handeln. Die Hammer Wochen gegen Rassismus, die wir in diesem Jahr erneut mit einem vielfältigen Programm gestalten, sind ein starkes Zeichen. Sie stehen für Solidarität, Aufklärung und die Vision einer Gesellschaft, in der Vielfalt als Bereicherung und nicht als Bedrohung wahrgenommen wird. Mit mehr als 25 Veranstaltungen – von Workshops über Lesungen und Gedenkveranstaltungen bis hin zu Kunstprojekten – möchten wir gemeinsam mit Ihnen Denkanstöße geben, Mut machen und Veränderung anstoßen.

Ich lade Sie ein, sich von spannenden Angeboten wie dem Schattentheater „Ghul, der kleine Riese“, den empowernden Workshops und den Einblicken in historische Kontexte wie die Ausstellung „Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“ inspirieren zu lassen. Jede einzelne Veranstaltung trägt dazu bei, den Dialog zu fördern und Vorurteile abzubauen. Als Stadt Hamm stehen wir für ein weltoffenes und respektvolles Miteinander. Die Hammer Wochen gegen Rassismus sind ein Beispiel dafür, was möglich ist, wenn wir unsere Kräfte bündeln. Mein besonderer Dank gilt dem „Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit“, das mit Engagement und Weitsicht diese Veranstaltungsreihe gestaltet hat. Ich bin überzeugt: Gemeinsam können wir eine Zukunft schaffen, in der Ausgrenzung und Diskriminierung keinen Platz haben. Lassen Sie uns diesen Weg entschlossen weitergehen – für ein Hamm, das Vielfalt lebt und schützt.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Begegnungen und viele neue Perspektiven bei den diesjährigen Hammer Wochen gegen Rassismus.

Marc Herter

Oberbürgermeister der Stadt Hamm

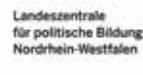
Unser Netzwerk

Das „Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit“ wurde 2021 gegründet und setzt sich auf unterschiedlichsten Ebenen für ein rassismus- und diskriminierungskritisches Hamm ein. Wir beraten, unterstützen und vernetzen Menschen, sensibilisieren Organisationen, sowie die breite Öffentlichkeit und setzen uns wissenschaftlich fundiert mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander. Uns verbindet eine diskriminierungskritische Perspektive als wichtiges Querschnittsthema.

Durch gemeinsame öffentliche Aktionen wollen wir ein deutliches Zeichen gegen rassistische Verhältnisse und jegliche Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit setzen und eine kritische Öffentlichkeit herstellen. Zudem entwickeln wir Handlungsstrategien gegen Diskriminierung und setzen uns für eine offene, demokratische Gesellschaft ein. Dazu gehören Solidarität, gleichberechtigte Teilhabe an gesellschaftlichen Ressourcen und der Schutz der Würde aller Menschen, unabhängig von Diversitätsmerkmalen. Wir sehen Vielfalt als Bereicherung und vertreten dies nach innen und außen. Wir wollen Menschen in Hamm in ihrer rassismuskritischen Haltung stärken und unterstützen.



Unterbezirk
Ruhr-Lippe-Ems



Programmübersicht:

Samstag, 1. März 2025, 13.00 – 15.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

Martin-Luther-Platz / Jugendkirche

Mittwoch, 5. März 2025, 15.30 Uhr

Ungleichwertigkeitsideologien in migrantischen Communities

Märkisches Gymnasium

Donnerstag, 6. März 2025, ab 17.30 Uhr

Info-Veranstaltung zum Ramadan und Fastenbrechen

Aula im Stadtteilzentrum Hamm-Norden

Montag, 10. März 2025, 15.00 – 18.00 Uhr

Anti-Rassismuarbeit auf Tik Tok umsetzen

Pädagogisches Zentrum

Montag, 10. März 2025, 19.00 Uhr

Let's talk about...

Digital

Dienstag, 11. März 2025, 14.00 Uhr

Kranzniederlegung zum Gedenken an den Völkermord an Sinti und Roma

Stele am Hafen

Dienstag, 11. März 2025, 8.30 – 14.00 Uhr

Großes Lokaltreffen Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Pädagogisches Zentrum

Mittwoch, 12. März 2025, 17.30 – 19.30 Uhr

Empowerment-Workshop

Caritas Beratungszentrum

Donnerstag, 13. März 2025, 15.30 – 17.30 Uhr

Workshop Critical Whiteness

Multikulturelles Forum

Donnerstag, 13. März 2025, 9.00 – 13.00 Uhr

Anti-Rassismus und Allyship

HAMTEC

Donnerstag, 13. März 2025, 18.30 – 20.30 Uhr

Sichert(e) sich auch unser Land einen Platz an der Sonne?

Der lange Schatten

der deutschen Kolonialzeit

VHS

Freitag, 14. März 2025, 16.00 – 20.00 Uhr

MACH MIT, trau dich, wir sind viele!

Jugend- und Stadtteilzentrum Casino

Montag, 17. März 2025, 8.30 – 15.30 Uhr

VIR – Veränderungsimpulse setzen bei rechtsorientierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Pädagogisches Zentrum

Montag, 17. März 2025, 19.00 Uhr

Let's talk about...

Digital

Für alle Veranstaltungen gilt: Der Eintritt ist frei!

Programmübersicht:

Dienstag, 18. März 2025, 9.00 - 12.00 Uhr
Workshop „AugenBLICK mal“
Fortbildungszentrum Ahse Park

Dienstag, 18. März, 11.00 Uhr
Ghul, der kleine Riese.
Ein Schattentheater über das Anderssein
für alle ab 5 Jahren
Stuniken-Haus

Dienstag, 18. März, 15.00 Uhr
Ghul, der kleine Riese.
Ein Schattentheater über das Anderssein
für alle ab 5 Jahren
Stuniken-Haus

Dienstag, 18. März 2025, 16.00 – 17.30 Uhr
Ausstellungseröffnung
„Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“
Pauluskirche

Dienstag, 18. März 2025, ab 17.30 Uhr
Gemeinsam Feiern -
Einblicke in die jesidische Kultur
Stadtteilzentrum Hamm Norden

Dienstag, 18. März 2025, 18.30 – 20.30 Uhr
Vortrag: Unsere Opfer zählen nicht
VHS

Mittwoch, 19. März 2025, 10.00 – 13.00 Uhr
Ungleichwertigkeitsideologien in migrantischen Communities
Pädagogisches Zentrum

Mittwoch, 19. März 2025, ab 19.00 Uhr
Exit - Mein Weg aus dem Hass
Filmvorführung und anschließende Diskussion
Stuniken-Haus

Mittwoch, 19. März 2025, 19.00 Uhr
Lesung „Zwischen Hass und Haltung“
Feidik Forum

Donnerstag, 20. März 2025, 11.00 Uhr
DemoCrisis - Das Theatergame zur Rettung der Demokratie
Jugendkirche

Donnerstag, 20. März 2025, 14.00 – 18.00 Uhr
Gleiche Chancen für alle Menschen?! - Vorurteil.Macht.Diskriminierung
Pädagogisches Zentrum

Donnerstag, 20. März 2025, 19.30 Uhr
DemoCrisis - Das Theatergame zur Rettung der Demokratie
Jugendkirche

Für alle Veranstaltungen gilt: Der Eintritt ist frei!

Freitag, 21. März 2025, 9.00 – 14.00 Uhr
Gleiche Chancen für alle Menschen?! -
Vorurteil.Macht.Diskriminierung
Vertiefung

Pädagogisches Zentrum

Freitag, 21. März 2025, 14.00 – 17.00 Uhr
Erzählen, aufnehmen, podcasten...
Welt verändern...?!
Workshop

FUG e.V.

Samstag, 22. März 2025, 10.00 – 14.00 Uhr
Erzählen, aufnehmen, podcasten...
Welt verändern...?!
Workshop

FUG e.V.

Montag, 24. März 2025, 8.30 – 15.30 Uhr
VIR - Veränderungsimpulse setzen bei
rechtsorientierten Jugendlichen und
jungen Erwachsenen

Pädagogisches Zentrum

Montag, 24. März 2025, 19.00 Uhr
Let's talk about...

Digital

Dienstag, 25. März 2025, 10.00 – 16.00 Uhr
Mit Design Thinking co-kreativ Handlungs-
ansätze gegen Rassismus entwickeln

Pädagogisches Zentrum

Mittwoch, 26. März 2025

Hip-Hop Workshop mit Matondo

Stephanusschule und Johannesschule

Mittwoch, 26. März 2025, 18.00 Uhr

Lesung „Mekka hier, Mekka da“

Jugendkulturzentrum KUBUS

Donnerstag, 27. März 2025, 11.00-13.00 Uhr

Friedrich-List-Berufskolleg

Der vermessene Mensch

Filmbesprechung

Freitag, 28. März 2025, 10.00 – 12.00 Uhr

Abschlussveranstaltung

Gustav-Lübcke-Museum

Montag, 31. März 2025, 8.30 – 15.30 Uhr

VIR - Veränderungsimpulse setzen bei
rechtsorientierten Jugendlichen
und jungen Erwachsenen

Pädagogisches Zentrum

Montag, 31. März 2025, 19.00 Uhr

Let's talk about...

Digital

Für alle Veranstaltungen gilt: Der Eintritt ist frei!

Let's talk about...

Digitale Impulsvorträge

Erstmals startet in diesem Jahr im März unsere digitale Veranstaltungsreihe „Let's talk about...“. Jeweils montags um 19.00 Uhr gibt ein kurzer Impulsvortrag einen Einblick in das Thema und lädt im Anschluss zu einem Austausch ein. Hierbei steht ein offener Diskurs im Vordergrund und die Frage, wie wir als Gesellschaft weiter wachsen können.

Montag, 10. März 2025, 19.00 – 20.00 Uhr
(Un)Sichtbar: Alltagsrassismus und strukturelle Diskriminierung

Anmeldung: <https://gstoo.de/UnSichtbar>



Montag, 17. März 2025, 19.00 – 20.00 Uhr
Antimuslimischer Rassismus

Anmeldung: <https://gstoo.de/Antimuslimisch>



Montag, 24. März 2025, 19.00 – 20.00 Uhr
Eine Klasse für sich: Impulsvortrag Klassismus

Anmeldung: <https://gstoo.de/Klasse>



Montag, 31. März 2025, 19.00 – 20.00 Uhr
Antisemitismus und seine vielen Gesichter

Anmeldung: <https://gstoo.de/Antisemitismus>



Eröffnungsveranstaltung

Freitag, 1. März 2024, 13.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

Martin-Luther-Platz / Jugendkirche

Zur Eröffnung der Hammer Wochen gegen Rassismus findet in diesem Jahr ein buntes Programm auf dem Martin-Luther-Platz statt. Neben musikalischen Beiträgen des bekannten Hammer Chors „Mach's Maul auf“ sorgen das Baglama-Ensemble „Klänge aus Anatolien“ und die Poetry Slammerin Ayse Irem Korkmaz-Tuncer für beeindruckende Darbietungen. Kaffee/Tee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl und warme Füße! Feierliche Eröffnung der Hammer Wochen gegen Rassismus.

Mit Beiträgen u.a. von:
Chor Mach's Maul auf
Klänge aus Anatolien
Poetry Slammerin
Ayse Irem



Vorträge, Seminare und Workshops

Montag, 10. März 2025, 15.00 Uhr

Anti-Rassismuarbeit auf TikTok umsetzen

Referent: Jason Diaz

TikTok ist längst mehr als nur eine vermeintlich ausspionierende Unterhaltungsplattform. In diesem Workshop zeigen wir, warum es unverzichtbar ist, TikTok als wichtige Kommunikationsplattform ernst zu nehmen, um einen großen und relevanten Teil unserer Gesellschaft zu erreichen. Die Möglichkeiten, die TikTok bietet, sollten nicht unterschätzt, sondern aktiv und strategisch genutzt werden – auch, um extremen Meinungen keinen Raum zu überlassen.

In unserem Workshop vermitteln wir euch zunächst ein fundiertes Verständnis der Plattform und zeigen, wie sie bereits erfolgreich zur Anti-Rassismus-Aufklärung und für Empowerment genutzt wird. Außerdem lernt ihr, wie eure Organisation selbst wirksam daran teilnehmen kann.

Veranstalter: Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit
in Kooperation mit dem Medienzentrum der Stadt Hamm
Wo? Pädagogisches Zentrum, Stadthausstraße 3, 59065 Hamm
Für wen? Interessierte

Anmeldung: <https://gstoo.de/TikTok>



Mittwoch, 12. März 2025, 17.30 Uhr

Empowerment-Workshop

Referentin: Sabrina Rahimi

Der Empowerment Workshop findet im Safer Space (geschützter Raum) statt mit dem Ziel der Stärkung und Befähigung von Menschen mit Rassismuserfahrungen. Empowerment findet zum einen durch das Teilen von gleichen oder ähnlichen Rassismuserfahrungen, die Weitergabe von Informationen, aktuellen Wissensbeständen und zum anderen durch das Aufzeigen von Handlungsoptionen bei Rassismuserfahrungen in Verschränkung mit anderen Diskriminierungsformen.

Veranstalter: Caritas Beratungszentrum in Kooperation
mit dem Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit
Wo? Caritas Beratungszentrum, Franziskanerstraße 3, 59065 Hamm
Für wen? Safer Space für Menschen mit Rassismus-
und Diskriminierungserfahrungen



Anmeldung: <https://gstoo.de/Power>

Donnerstag, 13. März 2025, 9.00 – 13.00 Uhr

Anti-Rassismus und Allyship

Referentin: Sabrina Rahimi

In diesem Workshop wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie du Allyship – Dich rassismuskritisch verbünden- aktiv in den Alltag integrieren kannst. Dafür wollen wir uns eigener Privilegien bewusst werden und diese hinterfragen. Ziel des Workshops ist es, Strategien zu entwickeln, um bewusste wie unbewusste Vorurteile abzubauen und einen ersten Schritt in Richtung Allyship zu machen.

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum in Kooperation
mit dem Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit
Wo? Innovationszentrum HAMTEC, Münster Str. 5, 59065 Hamm
Für wen? Ehrenamtliche Sprachmittler:innen



Anmeldung: <https://gstoo.de/Ally>

Vorträge, Seminare und Workshops

Donnerstag, 13. März 2025, 18.30 Uhr – 20.30 Uhr



**Sichert(e) sich auch unser Land einen Platz an der Sonne?
Der lange Schatten der deutschen Kolonialzeit**

Referent: Serge Palasie

Fachpromotor für Entwicklungspolitische Bildungsarbeit mit

Fokus Afrika –

Eine Welt Netz NRW

Die deutsche Kolonialzeit ist bis heute in mehrfacher Hinsicht relevant – so beispielsweise im Bereich globaler wirtschaftlicher Beziehungsgeflechte, beim Thema Flucht und Migration, oder wenn es um Rassismus und Identität in Deutschland geht. Selbst der menschengemachte Klimawandel bzw. die damit verbundene Klim ungerechtigkeit muss hier aufgezählt werden. Deutsche Kolonialaktivitäten begannen schon Jahrhunderte vor der offiziellen deutschen Kolonialzeit im 19. Jahrhundert. Im Vortrag blicken wir in die Vergangenheit und schauen auch auf präkoloniale Afrikabilder. Es geht hier aber nicht so sehr um geschichtliche Details, sondern um den langen Schatten, den eine vermeintlich abgeschlossene Geschichte wirft.

Fokus: Afrika. Mit Bildern von Naseer Alshabani.

Veranstalter: FUGe und VHS Hamm in Kooperation mit dem
Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit
Wo? VHS Hamm, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm
Für wen? Interessierte Öffentlichkeit
Anmeldung: <https://gstoo.de/Sonne>



Donnerstag, 13. März 2025, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr

Workshop Critical Whiteness

Referent: Jannik Willers

Dieser Workshop richtet sich an Weiße Menschen, die in ihrem Alltag nicht durch Rassismuserfahrungen benachteiligt werden.

Rassismus ist in Deutschland eine herrschende Normalität, die von der Weißen Mehrheitsgesellschaft häufig entweder gar nicht wahrgenommen, verharmlost oder verteidigt wird. Rassismus betrifft alle Menschen einer Gesellschaft – nur auf sehr unterschiedliche Weise. Für Weiße Menschen erscheint Weißsein und Zugehörigkeit zur Mehrheit als „normal“ und nicht besonders relevant, es wird meistens nicht benannt. Gleichzeitig haben Weiße Menschen durch Rassismus zahlreiche Vorteile und tragen rassistische Strukturen mit – auch ohne dies zu wollen.

Der Workshop sensibilisiert für Erscheinungsformen von Alltagsrassismus und strukturellem Rassismus. Es wird dabei um die Reflexion des eigenen Weißseins in Deutschland gehen. Aus diesem Grund laden wir zu diesem Workshop ausschließlich Weiße bzw. Weiß gelesene Menschen (ohne Rassismuserfahrungen) ein. Welche Verhaltensweisen haben wir verinnerlicht und welche kolonialen Sichtweisen setzen sich in ihnen fort?

Veranstalter: Multikulturelles Forum in Kooperation mit dem
Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit
Wo? Stuniken-Haus, Antonistraße 10, 59065 Hamm
Für wen? Weiße bzw. Weiß gelesene Menschen (ohne Rassismuserfahrungen)

Anmeldung: <https://gstoo.de/White>



Vorträge, Seminare und Workshops

Freitag, 14. März 2025, 16.00 – 20.00 Uhr

Workshop

MACH MIT, trau dich, wir sind viele!

**Teilhabe und Mitmachen in der Stadtgesellschaft Hamm
für junge Menschen mit Migrationshintergrund**

Referent: Stefan von Zons

Teilhabe, also (aktives) Mitmachen in einer Gesellschaft führt dazu, dass Menschen sich gesehen und gehört, und eben nicht ausgegrenzt fühlen. Hier wollen wir ansetzen, um eventuelle Folgen einer fehlenden Beteiligung, wie entstehende Diskriminierung, Ausgrenzung oder Rassismus präventiv entgegenzuwirken. Gerade Bürger mit „Migrationshintergrund“ trauen sich einfach nicht „mitzumachen“, aus verschiedensten Gründen!

Das möchten wir gerne ändern, gerade bei uns in Hamm. Wir denken, dass dies unserer (Stadt-)Gesellschaft Möglichkeiten bringt und bietet, die wir bisher zu oft vernachlässigt haben. Wir planen in interaktiven Übungen zum Thema Demokratieförderung, aber auch einzelnen interessanten Impulsen zu zeigen, wie niedrigschwellig und wertvoll Teilhabe und Partizipation sein kann.

Dies auch (und besonders!) an konkreten Beispielen mit Menschen wie Du und Ich, um hier auch eine vorhandene Hemmschwelle zu thematisieren und bestenfalls abzubauen. Gerade diese greifbare und authentische Nähe könnte bestenfalls auch motivieren aktiv zu werden. Aber auch mit konkreten und einfachen Beteiligungsmöglichkeiten und Formen vor Ort („Du bist nicht alleine!“)

Definitiv zu kurz kommen wird auch nicht der Spaß, denn mit Humor fällt alles viel leichter!

Veranstalter: Integrationsrat der Stadt Hamm in Kooperation mit dem Jugend- und Stadtteilzentrum Casino und dem Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit

Wo? Jugend- und Stadtteilzentrum Casino, Wielandstraße 6, 59077 Hamm

Für wen? Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene

Anmeldung: <https://gstoo.de/MachMit>



Dienstag, 18. März 2025, 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

AugenBLICK mal - mit VR-Brillen zum Perspektivwechsel

Alltagsrassismus und fehlende Chancengleichheit –

Wie fühlt sich das eigentlich an?

Was macht das mit uns?

Und wie kann man am besten dagegen vorgehen?

Augenblickmal ist ein Workshop mit VR-Brillen. Durch das Aufsetzen der Brillen werden die Teilnehmenden in eine virtuelle Welt versetzt, wo sie in verschiedene VR- Szenen eintauchen können. Im Anschluss wird das soeben Erlebte gemeinsam besprochen und weiterbearbeitet.

Nach dem Absetzen der Brille wird die Welt zwar nicht frei von Rassismus und Vorurteilen sein. Doch durch die Sensibilisierung können rassistische Denkmuster aufgezeigt werden, wodurch diese wiederum hinterfragt und abgebaut werden können.

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum in Kooperation
mit dem Hammer Netzwerk rassistuskritische Arbeit

Wo? Fortbildungszentrum Ahsepark, Caldenhofer Weg 192, 59065 Hamm

Für wen? Interessierte Kolleg:innen aus der Verwaltung, Interessierte Menschen



Anmeldung: <https://gstoo.de/Augenblick>



Vorträge, Seminare und Workshops

Dienstag, 18. März 2025, 16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg



„Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“

Ausstellungseröffnung mit dem Kurator Karl Rössel,
Mitarbeiter des Vereins Recherche International

Nach der Begrüßung von der Pfarrerin Astrid Taudien und OB Marc Herter (angefragt) wird die Ausstellung durch den Kurator Karl Rössel eröffnet. Über 65 Bildtafeln, Texte und Landkarten, die auf Grundlage zahlreicher Interviews mit Veteranen, Zeitzeug:innen und Historiker:innen in 30 Ländern entstanden, behandeln ein vergessenes Kapitel der Geschichte. Es waren Millionen Kolonialsoldaten aus Afrika, Asien und Ozeanien, die im 2. Weltkrieg Militär- und Arbeitsdienste für die Kolonialmächte freiwillig oder zwangsrekrutiert leisteten. Sie befreiten die Welt vom deutschen und italienischen Faschismus bzw. vom japanischen Großmachtwahn. Gleichzeitig wurden weite Teile der kolonialisierten Welt zu Schlachtfeldern und dienten als Zulieferer für kriegswichtige Rohstoffe und Nahrungsmittel. Entsprechend hoch waren die

Opferzahlen: Allein Indien stellte 2,5 Millionen Kolonialsoldaten und China hatte mehr Opfer zu beklagen als Deutschland, Italien und Japan zusammen, und auf den Philippinen mussten während der japanischen Besatzungszeit über 1 Millionen Menschen ihr Leben lassen, davon 100.000 bei Luftangriffen auf Manila. Hinzu kamen hunderttausende Frauen, die vergewaltigt oder als Zwangsprostituierte verschleppt wurden – u.a. 200.000 Frauen in japanische Militärbordelle.

In weiteren Bildtexten werden die Themen wie „Judenverfolgung außerhalb Europas“ und „Kollaboration von Politikern aus der Dritten Welt mit den faschistischen Achsenmächten“ präsentiert.

Nach Anfrage unter fuge@fuge-hamm.de finden Führungen statt.

Mehr zur Ausstellung unter www.3www2.de

Veranstalter: FUGe, Ev. Kirchengemeinde Hamm und Recherche International
in Kooperation mit dem Hammer Netzwerk rassistismuskritische Arbeit

Wo? Evangelische Pauluskirche, Marktplatz 16, 59065 Hamm

Für wen? Interessierte Öffentlichkeit

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Dienstag, 18. März 2025, 18.30 Uhr – 20.30 Uhr



„Unsere Opfer zählen nicht“:
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Karl Rössel,
Journalist, Buchautor und Mitarbeiter
des Vereins Recherche International

Anlässlich des Gedenkens an das Ende des Zweiten Weltkrieges referiert Karl Rössel, Buchautor und Mitarbeiter des Vereins Recherche International, über ein vergessenes Kapitel der Geschichte.

Millionen Soldaten aus Afrika, Asien und Ozeanien haben im Zweiten Weltkrieg gekämpft, um die Welt vom deutschen und italienischen Faschismus sowie vom japanischen Großmachtwahn zu befreien. Gleichzeitig wurden weite Teile der kolonialisierten Welt zu Schlachtfeldern und dienten als Zulieferer für kriegswichtige Rohstoffe und Nahrungsmittel. Allein Indien stellte 2,5 Millionen Kolonialsoldaten und China hatte mehr Opfer zu beklagen als Deutschland, Italien und Japan zusammen. Sowohl die faschistischen Achsenmächte als auch die Alliierten rekrutierten in ihren Kolonien Hilfstruppen und Hilfsarbeiter oftmals mit Gewalt, erklärt Karl Rössel in seinem Buch „Unsere Opfer zählen nicht - Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“.

Veranstalter: FUGe, Linkes Forum und VHS Hamm in Kooperation
mit dem Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit
Wo? VHS Hamm, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm
Für wen? Interessierte Öffentlichkeit
Anmeldung: <https://gstoo.de/DritteWelt>



Vorträge, Seminare und Workshops

Donnerstag, 20. März 2025, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Gleiche Chancen für alle Menschen?! - Vorurteil.Macht.Diskriminierung (1)

Workshop zum Anti-Bias-Ansatz

Referentin: Sandra Godau-Geppert

Alle Menschen sollen – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Herkunft oder Status – gleiche Möglichkeiten haben. In dem Workshop stellen wir als Werkzeug den Anti-Bias-Ansatz vor und nähern uns in einem erfahrungsorientierten Reflexionsprozess gesellschaftlichen Macht- und Diskriminierungsverhältnissen an, in die wir auf unterschiedliche Weise verstrickt sind. Wir laden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen und Diskriminierungserfahrungen ein.

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum in Kooperation mit dem Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit

Wo? Pädagogisches Zentrum, Stadthausstraße 3, 59065 Hamm

Für wen? Interessierte

Anmeldung: <https://gstoo.de/Vorurteil>



Freitag, 21. März 2025, 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Gleiche Chancen für alle Menschen?! - Vorurteil.Macht.Diskriminierung (2)

Workshop zum Anti-Bias-Ansatz

Referentin: Sandra Godau-Geppert

Im Vertiefungsworkshop wollen wir weiter in die praktische Anti-Bias-Arbeit eintauchen. Wir beschäftigen uns mit unserem kulturellen Hintergrund, werden das Stereotyp-Content-Modell kennenlernen und uns mit Macht auseinandersetzen. Der vierstündige Workshop wird interaktiv, intensiv und bestärkend für unseren Weg zu einem inklusiveren und vielfältigen Miteinander.

Der Workshop richtet sich an alle Menschen, die tiefer in die Themen Vielfalt, Ungleichheit und Inklusion einsteigen wollen.

Die Teilnahme an Workshop 1 (Donnerstag) ist nicht Voraussetzung für die Anmeldung.

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum in Kooperation mit dem Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit

Wo? Pädagogisches Zentrum, Stadthausstraße 3, 59065 Hamm

Für wen? Interessierte

Anmeldung: <https://gstoo.de/Vertiefung>





Vorträge, Seminare und Workshops

Freitag, 21. März 2025, Samstag, 22. März 2025, 14.00 Uhr

Erzählen, aufnehmen, podcasten...Welt verändern...?!

Workshop

Wenn du was zu erzählen hast und das gern tust, wie wäre es mit Podcasten?! In diesem Workshop wollen wir gemeinsam und in Paararbeit ins Erzählen und Zuhören kommen: „An welchem Ort fühlst du dich wohl...? Erzähl mal! ...und du?“ Was für Möglichkeiten entdecke ich im Dialog für mich, bzw. wir für uns...? In einem zweiten Schritt nehmen wir Mikrofon und Kopfhörer mit in den Dialog. Wir sind auf dem Weg zur eigenen Podcast Produktion.

Veranstalter: Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FugE) in Kooperation mit dem Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit

Wo? FUGe e.V., Oststraße 13, 59065 Hamm

Für wen? Schüler:innen von 14 – 18 Jahren

Anmeldung: <https://gstoo.de/Podcast>



Dienstag, 25. März 2025, 10.00 – 16.00 Uhr

Mit Design Thinking co-kreativ Handlungsansätze gegen Rassismus entwickeln

Referent: Topher Lack



Viele Kinder und Jugendliche müssen auch in der Schule unter rassistisch motivierter verbaler oder körperlicher Gewalt leiden. Hinzu kommen Diskriminierungserfahrungen aufgrund von strukturellem Rassismus. Der Workshop vermittelt die Methode „Design Thinking“ angewandt auf das Thema Rassismus. Der Workshop richtet sich vorrangig an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in Schule und Jugendarbeit. Aber auch an alle, die die Methode kennenlernen möchten. Im Anschluss können sich Schüler:innen mit Hilfe der Toolboxes aktiv mit Rassismus und Diskriminierung auseinandersetzen und eigene Ideen entwickeln, wie man ihnen begegnen muss.

Was ist Design Thinking?

Als alternative Herangehensweise eignet sich Design Thinking als innovative Lehr- und Lernmethode auch für die Schule, um innovative Lösungen zu erarbeiten und komplexe Probleme und Aufgaben zu lösen. Im schulischen Kontext kennt man eine solche Arbeitsweise als forschendes, handlungsorientiertes, projektbasiertes Lernen. Lösungen werden beim Design Thinking aus der sogenannten „Nutzer:innenperspektive“ entwickelt, das heißt mit Empathie und Verständnis gegenüber den Beteiligten. Dabei denkt man „wie ein:e Designer:in“, daher auch der Name Design Thinking. Die Tätigkeit wird häufig mit „erfinderischem Denken“ umschrieben.

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum in Kooperation
mit dem Hammer Netzwerk rassistuskritische Arbeit
Wo? Pädagogisches Zentrum, Stadthausstraße 3, 59065 Hamm
Für wen? Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Interessierte
Anmeldung: <https://gstoo.de/Design>



Lesungen und Filmvorführungen

Mittwoch, 19. März 2025, 19.00 Uhr

Lesung

„Zwischen Hass und Haltung“

Derviş Hızarcı

Moderation: Jenny Heimann



Als Vorsitzender der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus erlebt Derviş Hızarcı das, was nach den Ereignissen des 7. Oktober in Deutschland in Gang gesetzt wird, aus einer besonderen Perspektive. Seit Jahren kämpft er für gelebte Vielfalt, gegen Hass in Bildung und Schule in einem Land, das sich endlich als Migrationsgesellschaft zu verstehen beginnt, doch nun drohen wieder – genau wie nach dem 11. September – die altbekannten Gefahren: Vereinfachungen, Anschuldigungen, das Auslagern der Schuld, die gedankenlose Ausgrenzung seitens der Mehrheit. Wieder muss er sich stellvertretend für so viele einen Weg bahnen zwischen Hass und Haltung, muss ganz praktisch helfen dabei, die heftig auseinandertreibenden Emotionen und Identitäten zu versöhnen, um das Lernen zu ermöglichen und das Erinnern nicht zu gefährden.

Zwischen Hass und Haltung erzählt von einer besonderen Bildungsreise. Sie beginnt im postmigrantischen Berlin zu einer Zeit, in der jemand wie Derviş Hızarcı schmerzhaft selbstverständlich nicht dazu gehört. Und sie führt ihn schließlich in die Verantwortung, die Bedingungen für ein gelingendes, vielfältiges Zusammensein jeden Tag neu zu formulieren.

Bildnachweis © Daniel Eliasson / CC BY SA 4.0

Veranstalter: Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit
Wo? Feidik Forum, Feidikstraße 27, 59065 Hamm
Für wen? Interessierte Menschen

Anmeldung: <https://gstoo.de/HassundHaltung>



Mittwoch, 19. März 2025, Beginn 19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr



Der Hammer Filmsalon zeigt

„Exit - Mein Weg aus dem Hass“

Filmvorführung und anschließendes Gespräch mit Leroy Böthel,
Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus

Filmdauer: 51 Minuten | 2015 | Regie: Karen Winther | FSK 0

Von einem Extrem ins andere: Die norwegische Filmemacherin Karen Winther war als Jugendliche erst in einer linksextremen Gruppe aktiv, dann schloss sie sich einer rechtsextremen an – bis ihr der Ausstieg gelang. In ihrem Dokumentarfilm spricht sie mit anderen Aussteiger:innen aus Deutschland, Frankreich, Norwegen und den USA, mit Menschen, die teilweise schreckliche Taten begangen haben. In den Gesprächen ergründet Winther die individuellen Wege in den Hass und wie es ihren Protagonist:innen gelang, sich davon zu lösen. Gleichzeitig reist sie in ihre eigene Vergangenheit – sich von ihr zu befreien, scheint eine lebenslange Aufgabe zu bleiben.

Nach der Filmvorführung wird ein Publikumsgespräch mit Leroy Böthel von der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Arnsberg angeboten. Aktuelle Entwicklungen in Deutschland, NRW und in Hamm werden thematisiert und diskutiert.

Veranstalter: Bildungswerk für Theater und Kultur in Kooperation mit dem
Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit

Wo? Stuniken-Haus, Antonistr. 10, 59065 Hamm

Für wen? Interessierte Menschen

Anmeldung: <https://gstoo.de/Exit>



Lesungen und Filmvorführungen

Mittwoch, 26. März 2025, 18.00 Uhr

Lesung

„Mekka hier, Mekka da“

Melina Borcak



Das erste große Buch zu antimuslimischem Rassismus - bissig, scharfsinnig und überraschend unterhaltsam.

Antimuslimischer Rassismus ist ein riesiges Problem. Doch zu viele Pestknödel denken, alle Muslim:innen würden bauchtanzend von einem Terroranschlag zum nächsten rumschihadieren. Vieles daran beginnt mit der Sprache.

Melina Borčak analysiert sprachliches Framing und Denkmuster, die uns trotz bester Absichten unbewusst in Rassismus abdriften lassen. Und erklärt, wie wir es alle besser machen können. Ohne abgehobene Elite-Sprache, sondern von ,ner Immigrantin, die Deutsch da gelernt hat, wo es am schönsten ist - bei RTL2 »Frauentausch«.

„Hater sagen, ich wäre eine muslimische, genderwahnsinnige Asyltouristin, welche die Lügenpresse islamisiert. Das stimmt!“ Melina Borčak

Veranstalter: Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit
Wo? Jugendkulturzentrum KUBUS, Südstraße 28, 59065 Hamm
Für wen? Interessierte Menschen

Anmeldung: <https://gstoo.de/Mekka>



Kunst und Kultur

Donnerstag, 6. März 2025, 17.00 Uhr

Fastenbrechen im Hammer Norden

Am 06. März laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Fastenbrechen Iftār in der Aula des Stadtteilzentrums Hamm-Norden ein. Zu Beginn der Veranstaltung wird es einen kurzen Infovortrag zum Ramadan geben, der den Teilnehmenden einen Einblick in die Bedeutung und Bräuche dieses heiligen Monats vermittelt. Im Anschluss sind alle eingeladen, gemeinsam zu essen und sich auszutauschen. Diese Zusammenkunft fördert das Verständnis und die Wertschätzung für unterschiedliche Traditionen und schafft Raum für interkulturelle Begegnungen.

Veranstalter: Stadtteilzentrum Hamm Norden
Wo? Aula im Stadtteilzentrum Hamm Norden
Für wen? Interessierte Menschen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Dienstag, 18. März 2025, 15.00 Uhr

Ghul, der kleine Riese. Ein Schattentheater über das Anderssein für alle ab 5 Jahren Theater Treibkraft

Der kleine Riese Ghul möchte – wie alle anderen Kinder in seinem Alter – in die Schule gehen. Doch es gibt ein Problem: Ghul versteht alles „andersherum“. Wenn die Lehrerin sagt „steh auf“, setzt er sich hin. Wenn sie sagt „sei still“, redet er. Für Ghul fühlt sich alles richtig an, doch die anderen Kinder und Erwachsenen verstehen ihn nicht.

Die Geschichte zeigt, wie Ghul versucht, seinen Platz in der Welt zu finden, trotz seiner Andersartigkeit. Die anderen Kinder können ihn zunächst nicht verstehen, doch im Laufe der Zeit finden sie einen Weg, einander auszutauschen und Freunde zu werden.

Die Geschichte vom kleinen Riesen, der groß sein wollte, handelt über das „Anderssein“ – zugleich urwitzig und tragikomisch. Sie hat ihren Ursprung in der persischen Mythologie.

Veranstalter: Bildungswerk für Theater und Kultur in Kooperation mit dem Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit
Wo? Stuniken-Haus, Antonistr. 10, 59065 Hamm
Für wen? Kleine und große Menschen ab 5 Jahren



Anmeldung: <https://gstoo.de/Ghul>

Kunst und Kultur

Donnerstag, 20. März 2025, 17.30 Uhr

Gemeinsam Feiern – Einblicke in die jesidische Kultur

Am 20. März laden wir Sie herzlich ein die jesidische Kultur besser kennenzulernen. Die Veranstaltung in der Aula des Stadtteilzentrums Hamm-Norden beginnt mit einem kurzen Vortrag, der Einblicke in die faszinierende jesidische Kultur und ihre Traditionen bietet. Im Anschluss haben die Teilnehmer die Möglichkeit, gemeinsam traditionell zu essen, Musik zu hören und zu tanzen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Vielfalt der verschiedenen Religionen und Kulturen im Hammer Norden sichtbar zu machen und den interkulturellen Austausch zu fördern. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns!

Veranstalter: Stadtteilzentrum Hamm Norden
Wo? Aula im Stadtteilzentrum Hamm Norden
Für wen? Interessierte Menschen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



Donnerstag, 20. März 2025, 19.30 Uhr

DemoCrisis - Das Theatergame zur Rettung der Demokratie
Theater Treibkraft

Unsere Demokratie steht auf Messers Schneide. Zwei Experten unternehmen einen letzten Versuch, die Werte unserer Gesellschaft zu retten. Mit einer Gruppe mutiger Freiwilliger wagen sie sich in die Tiefe der Krise – auf der Suche nach einem Ausweg.

Schließe dich dieser waghalsigen Mission an und entscheide dich: Demokratie bewahren oder zerstören?

Mit der interaktiven Inszenierung ‚DemoCrisis‘ bringt das Treibkraft.Theater den Zustand unserer Gesellschaft auf den Prüfstein. Ein aufregendes Gedankenexperiment, das zum Mitdenken, Mitspielen und Mitentscheiden einlädt – für alle Personen ab 15 Jahre.

Veranstalter: Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit

Wo? Ev. Jugendkirche, Westhofenstraße 2, 59065 Hamm

Für wen? Interessierte Menschen

Anmeldung: <https://gstoo.de/Democrisis>



Veranstaltungen in und für Schulen und Bildungseinrichtungen

Dienstag, 4. März 2025

Unser Netzwerk bekommt Zuwachs...



Am 04. März 2025 wird es in der Stephanusgrundschule einen besonderen Anlass zum Feiern geben: Die Schule wird an diesem Tag offiziell Mitglied im bundesweiten Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Unter dem Motto „Wir sind bunt“ feiert die Schule an diesem Dienstag Karneval und die Vielfalt ihrer Schule. In diesem Rahmen wird der Schule auch die Mitgliedsurkunde und das Schild von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ durch die Regionalkoordinatorin der Stadt Hamm feierlich übergeben. Das Netzwerk verbindet die inzwischen weit über 4000 Courage-Schulen miteinander, so dass ein ständiger Austausch über Projekte, Aktionstage, Programme oder auch einfach ein „Miteinander ins Gespräch kommen“ gelingen kann.

Stand jetzt ist die Stephanusschule eine von vier Grundschulen in Hamm, die sich „Courage-Schule“ nennen dürfen.

Wir freuen uns sehr über diesen Zuwachs und auf eine tolle Zusammenarbeit!

#gemeinsamsindwirviele

Keine Anmeldung möglich!



Mittwoch, 5. März 2025, 15.30 Uhr

Ungleichwertigkeitsideologien in migrantischen Communities

Referent:innen: Wegweiser Dortmund

Graue Wölfe, Ustaša-Bewegung, religiöse Fundamentalisten: Extreme Gruppen und Organisationen in migrantisierten Communities wiegeln auf, radikalisieren und sind gefährlich. Und sie gewinnen immer mehr an Einfluss in Deutschland, vor allem bei jungen Menschen mit Migrationsbezug. Im gesellschaftspolitischen Raum, aber auch in der pädagogischen Arbeit und der politischen Bildung, wurden rechtsextreme und fundamentalistisch-religiöse Einstellungen in der Migrationsgesellschaft lange ausgeblendet oder als vermeintlich herkunftscentrierte Konflikte innerhalb der Community mit Migrationsbezug bewertet. Seit einigen Jahren allerdings wächst das Interesse an diesem Thema. Vertreter:innen der kritischen Rassismus- und Migrationsforschung diskutieren intensiv darüber, welche Ursachen Ungleichwertigkeitsideologien in der postmigrantischen Gesellschaft haben.

Veranstalter: Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit

Wo? Märkisches Gymnasium

Für wen? Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Interessierte Menschen



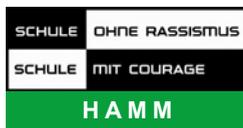
Anmeldung: <https://gstoo.de/Wegweiser>



Veranstaltungen in und für Schulen und Bildungseinrichtungen

Dienstag, 11. März 2025, 8.30 – 14.00 Uhr

Großes Lokaltreffen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ für die Netzwerkschulen in Hamm



08.30 Uhr: Begrüßung

08.40 Uhr: Input – Vortrag von Mo Asumang

09.15 Uhr: Workshop-Phase
(5 Workshops; Dauer 2,5 Stunden)

Workshop 1: Die Arier – Mo Asumang

Workshop 2: Aussteigergespräch aus dem Rechtsextremismus - Prisma

Workshop 3: Antisemitismus im schulischen Kontext - Adira

Workshop 4: Islam vs. Islamismus – noch normal oder doch schon radikal? - Wegweiser

Workshop 5: Erzählen, aufnehmen, podcasten... Welt verändern...?!
Podcast-Workshop

11.45 Uhr: Mittagspause / Austausch

12.30 Uhr: Best Practice aus den Schulen und Markt der Möglichkeiten

14.00 Uhr: Ende

Incl. Indoorausstellung



Veranstalter: Regionalkoordination SoR-SmC Hamm

Wo? Im Pädagogischen Zentrum, Stadthausstraße 3, 59065 Hamm

Für wen: Schüler:innen und Lehrkräfte aller Netzwerkschulen in Hamm

Für die Bereitstellung der Indoor-Ausstellung der Toleranzräume bedanken wir uns beim Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH!

Anmeldung für Schulen: alexandra.herl@stadt.hamm.de

Montag, 17. März 2025, 24. März 2025, 31. März 2025, 8.30 Uhr – 15.30 Uhr

VIR - Veränderungsimpulse setzen bei rechtsorientierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Können Situationen in der Schulpause oder im schulischen Beratungskontext genutzt werden, um mit rechtsorientierten Jugendlichen ins Gespräch zu kommen?

Wie lässt sich ein Kontakt gestalten, der niedrigschwellig ist und gleichzeitig Raum für Veränderung öffnet?

Antworten hierzu bietet VIR.

VIR ist eine Qualifizierung für Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich Kontakt mit rechtsorientierten Jugendlichen oder jungen Erwachsenen haben. Als „rechtsorientiert“ gelten hier Jugendliche und junge Erwachsene, die rechtsextremistische Denkmuster zunehmend verinnerlichen oder sich in einer Annäherungsphase an die rechtsextreme Szene befinden. Die Methoden des VIR-Konzepts sollen dabei helfen, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Gespräch zu kommen und sie zu einer Veränderung zu ermutigen. Das Fortbildungskonzept umfasst insbesondere Elemente der Motivierenden Gesprächsführung, das Transtheoretische Modell der Veränderungsbereitschaft (TTM) sowie Grundlagenwissen zu Vorurteilen, Ungleichwertigkeiten und Rechtsextremismus. Das Angebot schließt mit einem Zertifikat ab.

Veranstalter: Schulberatungsstelle für die Stadt Hamm

Wo? Pädagogisches Zentrum, Stadthausstraße 3, 59065 Hamm

Für wen? Alle Lehrkräfte/Pädagogische Fachkräfte aus den Schulen

Anmeldung nur über die Schulberatungsstelle für die Stadt Hamm.

Veranstaltungen in und für Schulen und Bildungseinrichtungen

Dienstag, 18.03.2025, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

„Against Racism“-Projekttag für Schüler:innen der Hammer Berufskollegs



Martin Rietsch gestaltet einen interaktiven Projekttag unter dem Motto „Against Racism – for a better tomorrow“ gegen Diskriminierung und Rassismus, zur Förderung von Respekt, Toleranz, Empathie, Zivilcourage und Resilienz. Im Mittelpunkt stehen Impulse, Diskussion, Reflexion, Training der eigenen Selbstwirksamkeit und des Selbstbewusstseins, Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen.

Martin Rietsch ist als ausgebildeter Präventionsberater, Wertecoach, Experte für mentale Gesundheit und Antimobbingtrainer vielseitig für den Schutz und die Förderung Heranwachsender im Einsatz und setzt sich für die Stärkung einer demokratischen Zivilgesellschaft ein. In Deutschland wird er als Sohn eines Nigerianers und einer Deutschen geboren und wächst bei Pflegefamilien und in Kinderheimen auf. Früh erfährt er Ablehnung und rassistische Diskriminierungen. Auf der Suche nach Anerkennung und Annahme verändert die Begegnung mit gelebten Werten in menschlichen Vorbildern sein Leben zum Positiven. Als Sänger und Rapper 2schneidig erzählt er in Texten von seinen Erfahrungen in einem musikalischen Mix aus Pop, Soul, Funk und HipHop.

www.martinrietsch.com

www.2schneidig.com

www.seieinestimme.com

www.aldn.de

www.againstracism.de

Veranstalter: Regionalkoordination Schule ohne Rassismus –
Schule mit Courage im Kommunalen Integrationszentrum

Wo? Volkshochschule, Gerd-Bucerius-Saal, Platz der deutschen Einheit 1, 59065 Hamm

Für wen? Schüler:innen der Hammer Berufskollegs

Anmeldung für Schulen: alexandra.herl@stadt.hamm.de

Dienstag, 18. März 2025, 11.00 Uhr

Ghul, der kleine Riese.

Ein Schattentheater über das Anderssein für alle ab 5 Jahren

Theater Treibkraft

Der kleine Riese Ghul möchte – wie alle anderen Kinder in seinem Alter – in die Schule gehen. Doch es gibt ein Problem: Ghul versteht alles „andersherum“. Wenn die Lehrerin sagt „steh auf“, setzt er sich hin. Wenn sie sagt „sei still“, redet er. Für Ghul fühlt sich alles richtig an, doch die anderen Kinder und Erwachsenen verstehen ihn nicht.

Die Geschichte zeigt, wie Ghul versucht, seinen Platz in der Welt zu finden, trotz seiner Andersartigkeit. Die anderen Kinder können ihn zunächst nicht verstehen, doch im Laufe der Zeit finden sie einen Weg, einander auszutauschen und Freunde zu werden.

Die Geschichte vom kleinen Riesen, der groß sein wollte, handelt über das „Anderssein“ – zugleich urwitzig und tragikomisch. Sie hat ihren Ursprung in der persischen Mythologie.

Veranstalter: Bildungswerk für Theater und Kultur in Kooperation mit dem Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit

Wo? Stuniken-Haus, Antonistr. 10, 59065 Hamm

Für wen? Kleine und große Menschen ab 5 Jahren

Anmeldung erforderlich per Mail an post@treibkraft-theater.de



Veranstaltungen in und für Schulen und Bildungseinrichtungen

Donnerstag, 20. März 2025, 11.00 Uhr

DemoCrisis - Das Theatergame zur Rettung der Demokratie

Unsere Demokratie steht auf Messers Schneide. Zwei Experten unternehmen einen letzten Versuch, die Werte unserer Gesellschaft zu retten. Mit einer Gruppe mutiger Freiwilliger wagen sie sich in die Tiefe der Krise – auf der Suche nach einem Ausweg.

Schließe dich dieser waghalsigen Mission an und entscheide dich: Demokratie bewahren oder zerstören?

Mit der interaktiven Inszenierung ‚DemoCrisis‘ bringt das Treibkraft.Theater den Zustand unserer Gesellschaft auf den Prüfstein. Ein aufregendes Gedankenexperiment, das zum Mitdenken, Mitspielen und Mitentscheiden einlädt – für alle Personen ab 15 Jahre.

Veranstalter: Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit

Wo? Ev. Jugendkirche, Westhofenstraße 2, 59065 Hamm

Für wen? Max. 30 Schüler:innen ab 15 Jahren

Anmeldung erforderlich per Mail an post@treibkraft-theater.de



Mittwoch, 26. März 2025 – Donnerstag, 27. März 2025

Hip-Hop Workshop mit Matondo



Matondo ist freischaffender Künstler. Er ist aktiv als Erzieher, Streetworker, Moderator, Schauspieler, Musiker, Hip-Hop Dozent und Gründer bzw. Geschäftsführer der gemeinnützigen Unternehmensgesellschaft – Alles für die Jugend. Die Kinder und Jugendarbeit verknüpft er mit seiner Leidenschaft für Hip-Hop und versucht so die Grenzen zwischen der Straße und Kunst zu überwinden, um Brücken zu bauen.

Matondo bietet bundes- und weltweit Workshops für Kinder und Jugendliche in Schulen, Jugendeinrichtungen, Universitäten und Gefängnissen an. In seinen Rap-Workshops zeigt er Kindern und Jugendlichen gewaltfreie Kommunikations- und Gestaltungsmöglichkeiten auf. Für sie sind es aufregende neue Wege, ihren Gefühlen, Zielen und Träumen eine Stimme zu geben – So wie er selber als Jugendlicher im Rap ein Ventil und eine Ausdrucksform fand.

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum in Kooperation mit dem Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit

Wo? Johannesschule und Stephanusschule

Für wen? Schüler:innen der beiden Schulen

Anmeldung nicht möglich: Nur für Schüler:innen der Johannesschule und der Stephanusschule.

Veranstaltungen in und für Schulen und Bildungseinrichtungen

Donnerstag, 27. März 2025, 11.00 - 13.00 Uhr

Filmbesprechung

Der vermessene Mensch mit Serge Palasie

Moderation: Marcos A. da Costa Melo, FUGe Hamm



Nach der Einführung von Serge Palasie, bei der er auf die Besonderheiten der deutschen Kolonialzeit eingeht, wird eine Kurzversion (47 Minuten) des Spielfilms (2022) von Lars Kraume vorgeführt.

Es geht um das deutsche Verbrechen an Herero und Nama in der Kolonie „Deutsch-Südwestafrika“, heute Namibia. Eine Delegation der Hereros und Namas, die anlässlich der „Deutschen Kolonial-Ausstellung“ Ende des 19. Jahrhunderts in Berlin zu Besuch ist, hofft vergeblich, mit dem Kaiser über ihre missliche Lage unter der deutschen Kolonisation und den Raub ihres Landes zu sprechen. Im Mittelpunkt steht aber der Ethnologie-Doktorand Alexander Hoffmann, der im Zuge des blutigen Vernichtungskrieges durch das Land reist. Vor Ort wird er Zeuge der zahlreichen Kriegsverbrechen und macht sich dann nicht nur moralisch mitschuldig. So willigt er ein, seinem Professor in Berlin Schädel und Skelette von toten Herero zum Zwecke der Forschung zuzusenden.

Bei der Nachbesprechung diskutieren wir über die Perspektive der Täter im Film, den Widerstand der Herero und Nama und die Folgen des Kolonialismus für das Land. Abschließend stellen wir einen Bezug zur Gegenwart her, um rassistischen Bildern, Stereotypen sowie diskriminierenden Erzählformen entgegenzuwirken.

Veranstalter: FUGe e.V. in Kooperation mit dem Hammer Netzwerk rassistuskritische Arbeit

Wo? Friedrich-List-Berufskolleg Hamm, Vorheider Weg 14, 59067 Hamm

Für wen? Schüler:innen, Kollegium und interessierte Öffentlichkeit

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Freitag, 28. März 2025, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Große Abschlussveranstaltung der Schulen



Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr findet auch in diesem Jahr zum Ende der Hammer Wochen gegen Rassismus eine gemeinsame Abschluss-Veranstaltung der Schulen im Gustav-Lübcke-Museum statt.

Neben musikalischen und künstlerischen Beiträgen des Musikers und Hip-Hop Dozenten Matondo mit Schülerinnen und Schülern der Johannes-Grundschule und der Stephanus-Grundschule findet ein buntes Rahmenprogramm statt, in dem die Schüler:innen der Hammer Schulen die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren.

Interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer und selbstverständlich alle Eltern, Großeltern sind herzlich Willkommen!

Veranstalter: Hammer Netzwerk rassismuskritische Arbeit

Wo? Gustav-Lübcke-Museum

Für wen? Schüler:innen, Eltern, Lehrkräfte, interessierte Menschen

Anmeldung für Schulen per Mail an: alexandra.herl@stadt.hamm.de

Anmeldung für Zuschauer:innen:

<https://gstoo.de/Abschluss>



Gedenkveranstaltungen

Dienstag, 11. März 2025, 14.00 Uhr

Kranzniederlegung zum Gedenken an den Völkermord an Sinti und Roma

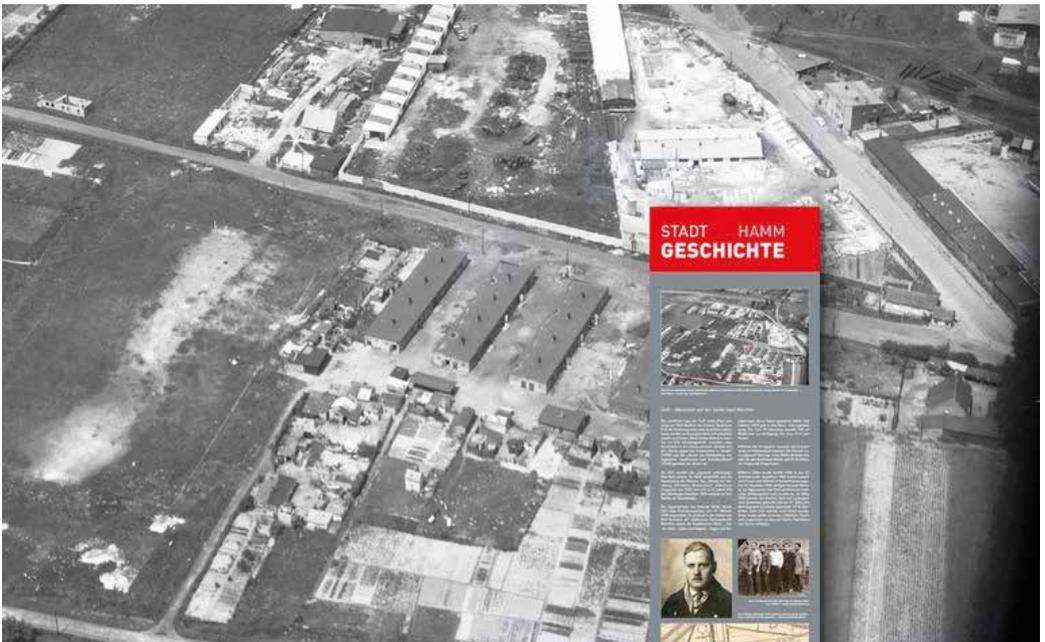
„Wer die Geschichte nicht erinnert, ist verurteilt, sie neu zu durchleben“

(Zitat des spanischen Philosophen George Santayana am Eingang des Blocks 4 im KZ Auschwitz)

Im März 1943 wurden Sinti aus unserer Stadt verschleppt und am 11. März 1943 mit dem Zug nach Auschwitz gebracht. Überlebt haben diese Hölle nur acht von ihnen.

Am Dienstag, den **11. März 2025 um 14:00 Uhr** erinnern wir an der Stele am Hafen mit einer Gedenkveranstaltung und einer Kranzniederlegung an die Opfer des nationalsozialistischen Völkermordes an den Sinti und Roma. Herr Richter wird mit einer Rede an die schreckliche Vergangenheit erinnern und Bezug zum aktuellen Stimmungsbild in der Gesellschaft nehmen.

Gemeinsam wollen wir erinnern, gedenken und in den Dialog treten.



Ausstellung



Vom 4. März – 13. März 2025 in der Stadtsparkasse

14. März – 31. März 2025 im Pädagogischen Zentrum

@Was ihr nicht seht

Im Rahmen der Hammer Wochen gegen Rassismus zeigen wir die Ausstellung „WAS IHR NICHT SEHT“ von Dominik Lucha in der Hauptstelle der Sparkasse Hamm. Gemeinsam mit hunderten Schwarzen Menschen in Deutschland macht Dominik Lucha sichtbar, was oft ungesehen bleibt: „WAS IHR NICHT SEHT“ thematisiert auf eindrückliche und zugängliche Weise den Alltagsrassismus, den Schwarze Menschen und People of Color in Deutschland erleben.

@WASIHNRICHTSEHT

In der Vorstellungsrunde in der Klasse wurde ich mit den Worten „Und wo putzt deine Mutter?“, von der Klassenlehrerin begrüßt.

Ich war damals 11.

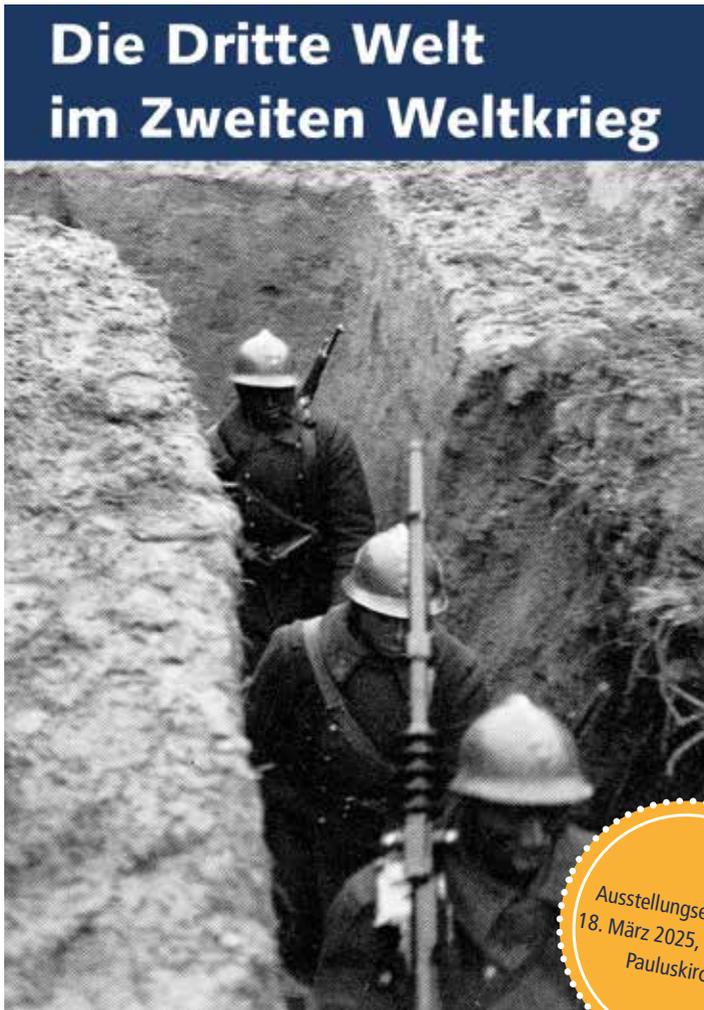
TIROL, MUTTER WEISS DEUTSCHLAND - VATER SCHWARZ GHANA

Ausstellung

18. März – 15. April 2025, in der Pauluskirche

Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Über 65 Bildtafeln, Texte und Landkarten, die auf Grundlage zahlreicher Interviews mit Veteranen, Zeitzeug:innen und Historiker:innen in 30 Ländern entstanden, behandeln ein vergessenes Kapitel der Geschichte.



Notizen

Notizen

Fotos:

- Titelbild: Barbara Degtiar DESIGN
S. 8: Westlight
S. 9: Andreas Rother, WA
S. 10: Pixabay.com lizenzfrei
S. 12: FUGe e.V.
S. 15: Pixabay lizenzfrei
S. 16: Abfotografiertes Exemplar der Ausstellung
S. 17: Karl Rössel
S. 19: ToleranzRäume
S. 20: Pixabay.com lizenzfrei
S. 21: © Vitalii Vodolazskyi – stock.adobe.com.
S. 22: Daniel Eliasson // CC BY SA 4.0
S. 23: Filmplakat
S. 24: Melina Borcak
S. 26: Pixabay.com lizenzfrei
S. 27: Theater Treibkraft
S. 28: freepik.com lizenzfrei
S. 32: Martin Rietsch
S. 33: Treibkraft Theater
S. 35: Alexandra Herl
S. 36: Filmplakat
S. 37: Pixabay.com
S. 38: Website der Stadt Hamm
S. 39: Dominik Lucha
S. 40: Abfotografiertes Exemplar der Ausstellung

Unser besonderer Dank gilt den Kooperationspartnern des Netzwerks



Für die Bereitstellung der ToleranzRäume Indoor Ausstellung



Ebenso wie unseren Netzwerkschulen



Albert-Schweitzer-Schule
Anne-Frank-Schule
Arnold-Frey-muth-Gesamtschule
Beisenkamp-Gymnasium
Eduard-Spranger-Berufskolleg
Elisabeth-Lüders-Berufskolleg
Erlenbachschule
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
Friedensschule
Friedrich-Ebert-Realschule
Friedrich-List-Berufskolleg
Galilei-Gymnasium
Hermann-Gmeiner-Grundschule

Johannesschule
Karlschule
Konrad-Adenauer-Realschule
Ludgeri-Schule
LWL-Berufskolleg
Märkisches Gymnasium
Martin-Luther-Schule
Realschule Mark
Sophie-Scholl-Gesamtschule
Schloss Heessen
Schule im Heithof
Schule am Adelwald
Stephanusschule